

## Bibellektion von Sonntag den 10.1.2021

### Thema: Das Sakrament

#### Goldener Text: 2. Chronik 34: 27

Weil dein Herz weich geworden ist, und du dich vor Gott gedemütigt hast, als du seine Worte gegen diesen Ort und die Einwohner hörtest, und dich vor mir gedemütigt und deine Kleider zerrissen und vor mir geweint hast, habe ich dich erhört, spricht der HERR.

#### Wechselseitiges Lesen: 5. Mose 8: 1-4,11,17, 18

- 1 Alle Gebote, die ich dir heute gebiete, sollt ihr halten, indem ihr danach tut, damit ihr lebt und euch vermehrt, und in das Land, das der HERR euren Vätern zugeschworen hat, hineinkommt und es einnehmt.
- 2 Denke an den ganzen Weg, den dich der HERR, dein Gott, diese 40 Jahre in der Wüste geleitet hat, indem er dich demütigte und prüfte, damit kundwürde, was in deinem Herzen ist, ob du seine Gebote halten würdest oder nicht.
- 3 Er demütigte dich und ließ dich hungern und speiste dich mit Manna, das du und deine Väter nicht gekannt hatten, um dich erkennen zu lassen, dass der Mensch nicht vom Brot allein lebt, sondern von allem, was aus dem Mund des HERRN hervorgeht.
- 4 Deine Kleider sind nicht veraltet an dir und deine Füße sind nicht geschwollen diese 40 Jahre.
- 11 Hüte dich, dass du den HERRN, deinen Gott, nicht vergisst, indem du seine Gebote, seine rechte und Satzungen, die ich dir heute gebiete, nicht hältst;
- 17 Du könntest sonst in deinem Herzen sagen: meine Kräfte und die Stärke meiner Hände haben mir dieses Vermögen verschafft.
- 18 Sondern denke an den HERRN, deinen Gott; denn er ist es, der dir Kraft gibt, solch mächtige Taten zu tun, damit er seinen Bund hält, den er deinen Vätern geschworen hat, so wie es heute ist.

#### Ich lese aus der Bibel:

##### 1.) Micha 6: 6-8

- 6 Womit soll ich den HERRN versöhnen, mich beugen vor dem hohen Gott? Soll ich ihn mit Brandopfern und einjährigen Kälbern versöhnen?
- 7 Wird wohl der HERR Gefallen haben an 1000 den Widdern, an unzähligen Strömen von Öl?
- 8 Oder soll ich meinen ersten Sohn für meine Übertretungen geben, die Frucht meines Leibes, für die Sünde meiner Seele?

##### 2.) 5. Mose 5: 1-4

- 1 Mose berief ganz Israel und sagte zu ihnen: Höre Israel die Gebote und Rechte, die ich heute vor euren Ohren rede, und lernt sie und bewahrt sie, damit ihr danach tut!
- 2 Der HERR, unser Gott, hat am Horeb einen Bund mit uns geschlossen.
- 3 Nicht mit unseren Vätern hat der HERR diesen Bund geschlossen, sondern mit uns, die wir heute hier sind und alle leben.

## 2 **Das Sakrament**

4 Von Angesicht zu Angesicht hat der HERR auf dem Berg, mitten aus dem Feuer mit euch geredet.

### 3.) 5. Mose 6: 1, 4-8, 18

1 Dies sind die Gebote, Satzungen und Rechte, die der HERR, euer Gott, geboten hat, damit ihr sie lernen und tun sollt in dem Land, in das ihr zieht, um es einzunehmen.  
4 Höre Israel, der HERR, unser Gott, ist HERR allein.  
5 Und du sollst der HERRN, deinen Gott, lieb haben, von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft.  
6 Diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollst du zu Herzen nehmen,  
7 und sollst sie deinen Kindern einschärfen und davon reden, wenn du in deinem Haus sitzt oder auf dem Weg gehst, wenn du dich niederlegst oder aufstehst.  
8 Und du sollst sie zum Zeichen auf deine Hand binden, und sie sollen dir ein Merkzeichen, zwischen deinen Augen sein.  
18 indem du tust, was recht und gut ist in den Augen des HERRN, damit es dir gut geht und du hineinkommst und das gute Land einnimmst, das der HERR deinen Vätern zugeschworen hat.

### 4.) 5. Mose 7: 9

9 So sollst du nun wissen, dass der HERR, dein Gott, ein Gott ist, ein treuer Gott, der denen, die ihn lieben und seine Gebote halten, den Bund und die Barmherzigkeit hält bis ins tausendste Glied.

### 5.) Markus 1: 14-22

14 Nachdem Johannes gefangen genommen worden war, kam Jesus nach Galiläa und predigte das Evangelium vom Reich Gottes:  
15 Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe gekommen. Tut Buße und glaubt an das Evangelium!  
16 Als er aber am Galiläischen See entlang ging, sah er Simon und Andreas, dessen Bruder, wie sie ein Netz in den See warfen; denn sie waren Fischer.  
17 Und Jesus sagte zu ihnen: Folgt mir, ich will euch zu Menschenfischern machen!  
18 Sofort verließen sie ihre Netze und folgten ihm.  
19 Und als er von dort ein wenig weiter ging, sah er Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und dessen Bruder Johannes, wie sie im Schiff die Netze flickten;  
20 Auch sie rief er gleich. Und sie ließen ihren Vater Zebedäus mit den Tagelöhnern im Boot und folgten ihm.  
21 Dann gingen sie nach Kapernaum hinein; und gleich am Sabbath ging er in die Synagoge und lehrte.  
22 Und sie waren sehr erstaunt über seine Lehre; denn er lehrte sie wie einer, der Vollmacht hat, und nicht wie die Schriftgelehrten.  
32 Am Abend, als die Sonne untergegangen war, brachten sie alle Kranken und Besessenen zu ihm.  
33 Und die ganze Stadt war vor der Tür versammelt.

### **3 Das Sakrament**

- 34 Und er heilte viele Kranke, die an verschiedenen Krankheiten litten, trieb viele Dämonen aus und ließ die Dämonen nicht reden, denn sie kannten ihn.
- 35 Am nächsten Morgen, als es noch ganz dunkel war, stand er auf und ging hinaus. Und er ging an einen einsamen Ort und betete dort.
- 36 Simon und die bei ihm waren, eilten ihm nach.
- 37 Und als sie ihn fanden, sagten sie zu ihm: Alle suchen dich.
- 38 Und er sagte zu ihnen: Lasst uns in die nächsten Städte gehen, damit ich dort auch predige, denn dazu bin ich gekommen.
- 39 Und er predigte in ihren Synagogen in ganz Galiläa und trieb die Dämonen aus.

### **6.) Markus 12: 28-34**

- 28 Und einer der Schriftgelehrten kam zu ihm, der ihnen zugehört hatte, wie sie miteinander diskutierten und als er erkannte, dass er ihnen gut geantwortet hatte, fragte er ihn: Welches ist das erste Gebot von allen?
- 29 Jesus antwortete ihm: Das erste Gebot von allen ist: Hört Israel, der HERR, unser Gott, ist Herr allein;
- 30 und du sollst den HERRN, deinen Gott, von ganzem Herzen lieben, von ganzer Seele, von ganzem Gemüt und mit all deiner Kraft. Das ist das erste Gebot.
- 31 Und das zweite ist ihm gleich: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Es ist kein anderes Gebot größer als diese.
- 32 Und der Schriftgelehrte sagte zu ihm: Richtig Meister, du hast der Wahrheit entsprechend geantwortet, denn es ist ein Gott und es gibt keinen anderen außer ihm, und ihn zu lieben von ganzem Herzen und aus ganzem Verständnis und von ganzer Seele und mit aller Kraft, und seinen Nächsten zu lieben wie sich selbst, das ist mehr als alle Brandopfer und Opfer.
- 34 Als Jesus sah, dass er verständig geantwortet hatte, sagte er zu ihm: Du bist nicht fern vom Reich Gottes. Da wagte es niemand mehr ihn zu fragen.

### **7.) Hebräer 8: 8, 10, 11**

- 8 Sieh, es kommen Tage, sagt der HERR, da will ich mit dem Haus Israel und dem Haus Juda einen Bund schließen.
- 10 Denn das ist der Bund, den ich mit dem Haus Israel schließen will nach diesen Tagen, sagt der HERR: Ich will mein Gesetz in ihren Sinn geben, und in ihr Herz will ich es schreiben, und will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein.
- 11 Und keiner wird seinen Nächsten, noch seinen Bruder lehren und sagen: Erkenne den HERRN! Denn sie sollen mich alle erkennen vom Kleinsten bis zum Größten unter ihnen.

### **8.) Hebräer 9: 13, 14**

- 13 Denn wenn das Blut von Stieren und Böcken... heiligt zur Reinheit des Lebens,
- 14 wie viel mehr wird das Blut Christi, der sich selbst, ohne jede Schuld durch den ewigen Geist Gott geopfert hat, euer Gewissen reinigen, von den toten Werken, um dem lebendigen Gott zu dienen!

## 4 Das Sakrament

Wir lesen nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch

**„Wissenschaft & Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy:**

1.) 183: 21-25

Naturgesetze sind Gesetze des GEISTES; aber gewöhnlich erkennen die Sterblichen das als Gesetz an, was die Macht des GEISTES verbirgt. Das göttliche GEMÜT verlangt mit Recht des Menschen ganzen Gehorsam, seine ganze Zuneigung und Stärke.

2.) 3: 14-16

...aber GOTT zu verstehen ist das Werk der Ewigkeit und erfordert absolute Hingabe des Denkens, der Energie und des Verlangens.

3.) 40: 25-30

Unser himmlischer Vater, die göttliche LIEBE, fordert, dass alle Menschen dem Beispiel unseres Meisters und seiner Apostel folgen und nicht nur seine Persönlichkeit anbeten. Es ist traurig, dass das Wort Gottesdienst so allgemein die Bedeutung öffentlicher Anbetung anstelle täglicher Taten angenommen hat.

4.) 32: 3-14

Im alten Rom muss ein Soldat seinem General die Treue schwören. Das lateinische Wort für diesen Schwur war Sacramentum und unser Wort Sakrament ist davon abgeleitet. Bei den Juden war es ein alter Brauch, dass der Gastgeber jedem Gast einen Becher Wein reichte. Aber das Abendmahl soll nicht an den Eid eines römischen Soldaten erinnern noch war der Wein, der bei festlichen Gelegenheiten und bei jüdischen Riten verwendet wurde, der Kelch unseres Herrn. Der Kelch weist auf seine bittere Erfahrung hin - diesen Kelch meinte Jesus, als er betete, er möge an ihm vorübergehen, obwohl er sich in heiliger Ergebung der göttlichen Bestimmung beugte.

5.) 33: 27-17

Christen, trinkt ihr seinen Kelch? Habt ihr teil an dem Blut des neuen Bundes, an der Verfolgung, die ein neues und höheres Verständnis von GOTT begleiten? Wenn nicht, könnt ihr dann sagen, dass ihr Jesu Andenken mit seinem Kelch gefeiert habt? Sind alle, die zur Erinnerung an Jesu Brot essen und Wein trinken, willens, wirklich seinen Kelch zu trinken, sein Kreuz auf sich zu nehmen und alles für das Christus PRINZIP zu verlassen? Warum denn diese Inspiration einem toten Ritus zuschreiben, anstatt durch Austreiben von Irrtum und dadurch, dass man den Leib "heilig, GOTT wohlgefällig" macht, zu zeigen, dass WAHRHEIT in das Verständnis gekommen ist? Wenn Christus, WAHRHEIT, in der Demonstration zu uns gekommen ist, so brauchen wir keine andere Gedenkfeier, denn Demonstration ist Immanuel oder GOTT mit uns; und wenn ein Freund mit uns ist, wozu brauchen wir dann Erinnerungen an diesen Freund?

## 5 Das Sakrament

Wenn alle, die jemals am Abendmahl teilgenommen haben, sich wirklich die Leiden Jesu in Erinnerung gerufen und aus seinem Kelch getrunken hätten, sie hätten die Welt revolutioniert. Wenn alle, die sein Gedenken durch materielle Symbole feiern, wirklich das Kreuz auf sich nehmen, die Kranken heilen, die Übel austreiben und Christus oder WAHRHEIT den Armen - dem empfänglichen Denken - predigen, werden sie das Millenium einleiten.

6.) 25: 26-32

Bedingungsloser Glaube an den Lehrer und all die gefühlsbetonte Liebe, die wir ihm schenken können, werden uns an sich niemals zu seinen Nachahmern machen. Wir müssen hingehen und desgleichen tun, sonst nutzen wir die großen Segnungen nicht, die uns zu verleihen unser Meister wirkte und litt. Die Göttlichkeit des Christus wurde in der Menschlichkeit Jesu offenbar.

7.) 54: 10-13

Jesu Wunsch seine teuer erkauften Schätze freigiebig in leere und sündenerfüllte menschliche Schatzkammern hineinströmen zu lassen, war die Inspiration zu seinem großen menschlichen Opfer.

8.) 11: 22-27

Wir wissen, dass ein Verlangen nach Heiligkeit erforderlich ist, um Heiligkeit zu gewinnen; aber wenn wir Heiligkeit mehr als alles andere begehren, werden wir alles für sie opfern. Wir müssen dazu bereit sein, damit wir sicher den einzig praktischen Weg zur Heiligkeit beschreiten können.

9.) 15: 26-32

Selbstvergessenheit, Reinheit und Warmherzigkeit sind ständiges Gebet. Betätigung, nicht Bekenntnis, Verständnis, nicht Annahme, erreichen das Ohr und die rechte Hand der Allmacht und rufen zweifellos unendliche Segnungen herab. Vertrauenswürdigkeit ist die Grundlage erleuchteten Glaubens. Ohne die Voraussetzungen für Heiligkeit, können wir Heiligkeit nicht empfangen.

10.) 261: 31-5

Wir sollten unseren Körper vergessen, indem wir uns auf das Gute und die Menschheit besinnen. Das Gute fordert vom Menschen, dass er zu jeder Stunde das Problem des Seins ausarbeitet. Hingabe an das Gute vermindert die Abhängigkeit des Menschen von GOTT nicht, sondern erhöht sie. Ebenso wenig vermindert die Hingabe die Verpflichtungen des Menschen GOTT gegenüber, sondern sie zeigt die höchste Notwendigkeit sie zu erfüllen.

11.) 167: 32-3

Einen guten Lebenswandel durch gute Worte, einen ehrlichen Charakter durch schönen Schein zu ersetzen, ist ein armseliger Ausweg der Schwachen und Weltlichen, die meinen, die Norm der Christlichen Wissenschaft sei zu hoch für sie.

## 6 Das Sakrament

12.) 462: 9-19

Wenn der Schüler hinget und die Lehren der WAHRHEIT nur teilweise praktiziert, indem er seine Interessen zwischen GOTT und dem Mammon aufteilt und WAHRHEIT durch seine eigenen Anschauungen ersetzt, dann wird er unvermeidlich den Irrtum ernten, den er sät. Wer das Heilen der Christlichen Wissenschaft demonstrieren möchte, muss sich strikt an die Regeln halten, jede Erklärung beachten und von den festgelegten Grundlagen ausgehen. Es liegt nichts Schwierigeres oder Mühevolleres in dieser Aufgabe, wenn der Weg gewiesen ist; jedoch gewinnen nur Selbstverleugnung, Aufrichtigkeit, Christlichkeit und Ausdauer den Preis, genau wie in allen anderen Lebensbereichen.

13.) 458: 25-11

Der Christliche Wissenschaftler gestaltet seinen Lauf weise und folgt ehrlich und konsequent den Führungen des göttlichen GEMÜTS. Er muss sowohl durch sein Leben als auch durch Heilen und Lehren beweisen, dass der Weg Christi der einzige ist, durch den die Sterblichen von Grund auf von Sünde und Krankheit erlöst werden. Das Christentum veranlasst die Menschen dazu, sich ganz natürlich von der Materie dem GEIST zuzuwenden, wie die Blume sich von der Dunkelheit dem Licht zuwendet. Der Mensch macht sich dann jene Dinge zu eigen, die kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat. Paulus und Johannes hatten ein klares Verständnis davon, so wie der sterbliche Mensch weltliche Ehren nur durch Opfer erringt, der himmlische Reichtümer nur erlangen kann, indem er alle weltlichen aufgibt. Dann wird er mit den Neigungen, Motiven und Zielen des weltlich gesinnten Menschen nichts gemein haben. Beurteile den künftigen Fortschritt der Christlichen Wissenschaft nicht nach den schon unternommenen Schritten, damit du nicht selbst verurteilt wirst, weil du es versäumst, den ersten Schritt zu tun.

14.) 254: 10-15

Wenn wir geduldig auf GOTT warten und WAHRHEIT aufrichtig suchen, wird Er uns recht führen. Die unvollkommenen Sterblichen begreifen die grundlegende geistige Vollkommenheit nur langsam; aber richtig anfangen und im Ringen um die Demonstration der großen Aufgabe des Seins fortfahren, heißt viel vollbringen.

15.) 21: 9-14

Wenn der Jünger geistig vorankommt, trachtet er danach, hineinzukommen. Er wendet sich beständig vom materiellen Sinn ab und schaut auf die unvergänglichen Dinge des GEISTES. Wenn er ehrlich ist, wird er es von Anfang an Ernst nehmen und jeden Tag ein wenig in der richtigen Richtung vorankommen, bis er schließlich seinen Lauf mit Freude vollendet.

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden  
Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

#### Artikel VIII, Abschn. 4

##### Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten:  
"Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen  
Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus  
mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit  
bereichern und sie beherrschen!

#### Artikel VIII, Abschn. 1

##### Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den  
Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der  
Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher  
Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der  
Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und  
Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten,  
um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten,  
Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

#### Artikel VIII, Abschn. 6

##### Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen  
aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen,  
seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu  
vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und  
zwar gerechtfertigt oder verdammt.

**DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER  
INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.**

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite [www.PlainfieldCS.com](http://www.PlainfieldCS.com)

Vielen Dank fürs Zuhören und auf Wiederhören bis nächste Woche.